

Wasserschleuse für Abzweigkanäle aus Geschiebe führenden Wasserläufen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elektrische Straßenbahn. Am 24. ds. fand eine Versammlung von „Gründungsaktionären“ der Straßenbahn Schwyz-Seewen und Schwyz-Brunnen statt. Es wurde beschlossen, die Trennung der bestehenden Konzession in zwei für sich bestehende Projekte nachzusuchen, in der Meinung, daß die Linie Schwyz-Seewen sofort auszuführen, die Ausführung der Linie Schwyz-Brunnen aber auf einen geeigneten Zeitpunkt zu verschieben sei. Die zur Erstellung der Linie Schwyz-Seewen erforderlichen technischen und finanziellen Vorarbeiten sollen sobald als möglich an Hand genommen werden.

Elektrische Bahn Bey-Grjon-Villars. Am Montag morgen begannen die Arbeiten an der elektrischen Bahn Bey-Grjon-Villars. Man hofft, die erste Teilstrecke, Bahnhof By bis Bevieng, im Monat Juni einweihen zu können.

Die Ausführung der Arbeiten für die elektrische Kraftanlage in Thuisi ist an Herrn Ingenieur Botterat in Yverden übertragen worden. Es soll mit den Arbeiten diese Woche begonnen werden. Später sollen, um die Arbeiten zu fördern, circa 300 Arbeiter beschäftigt werden.

Das Elektrizitätswerk beim Reichenbach ist schon seit einiger Zeit in Angriff genommen worden. Gegenwärtig wird Tag und Nacht an einem Tunnel gearbeitet, der das Wasser unter dem obersten Reichenbachfall aufnehmen und in einer Länge von circa 120 Metern der Hochdruckleitung zuführen soll. Wie es heißt, tragen sich die Unternehmer auch mit dem Gedanken, eine größere Fabrik erstellen zu lassen.

Elektrizitätswerksprojekt Grabs. In Grabs (St. Gallen) soll unter der Regide des Kreiscommandant Eggenberger ein Elektrizitätswerk entstehen.

Elektrizitätswerk Hauptweil. Die Ortsgemeinde Hauptweil stellt an den st. gallischen Regierungsrat das Gesuch um Erteilung der Konzession zur Erstellung einer Wasserwerksanlage am Sorrenbach zum Zwecke der Wasserversorgung und elektrischen Beleuchtung des Dorfes Hauptweil.

In Lugano bildete sich eine Gesellschaft für Erstellung einer elektrischen Straßenbahn Lugano-Casora-Carabietta-Agnuzzo-Agno-Ponte Tresa.

Lugano-Monte San Salvatorebahn. Dieses Unternehmen kann auch pro 1897 eine Dividende nicht bezahlen. Dagegen erhalten die Aktionäre 12 Fr. per Aktie als rückständigen Bauzins.

Società Luganese delle Tramvie Elettriche Lugano. Dieses Unternehmen (Aktienkapital 200,000 Fr.) ist nicht in der Lage pro 1897 eine Dividende auszuzahlen; pro 1896 wurden 2 Prozent bezahlt.

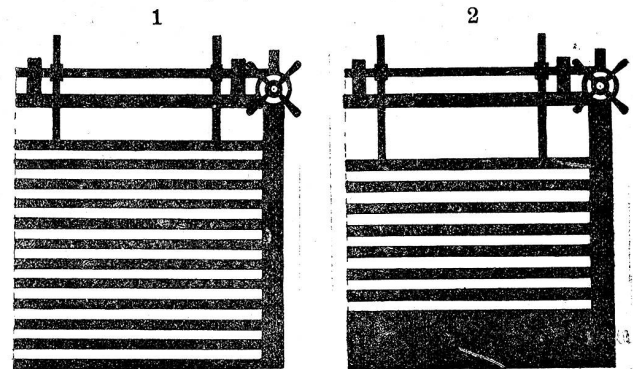
Betreffend den Plan der Ersetzung der Brennmaterialien durch Elektrizität schreibt man aus Davos u. a.: „Versuche mit den von Herrn Schindler in Drogenz konstruierten elektrischen Öfen haben sehr günstige Resultate ergeben. Die Kosten der elektrischen Heizung würden diejenigen der Feuerung mit Kohlen und Holz keineswegs übersteigen, ehe noch niedriger sein. Da die elektrische Energie nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kochen verwendet werden könnte, wäre jede die Luft schädigende Rauchentwicklung ausgeschlossen. Wie das Wasser, wie der elektrische Strom zu Kraft- und Beleuchtungszwecken in die Häuser geleitet werden, so würde in Zukunft auch die Elektrizität zu Heizungs- und Kochzwecken zur Verteilung gelangen. Die in der Nähe befindlichen Wasserläufe liefern bei entsprechend großen Anlagen reichlich Kraft für das geplante Unternehmen.“

Die Elektrizität in der Landwirtschaft. Vielleicht hat schon der oder jener Leser seit langer Zeit versucht, den elektrischen Strom als wachstumsförderndes Mittel zu gebrauchen. Nun, laut Nr. 89, 956 deutscher Reichspatente handelt es sich jetzt in der That um die Bildung eines

Konfortiums zur Verwertung der — Agrar-Elektrizität. . . Man kennt die ungeheuren Anstrengungen, welche gemacht werden, um das Eindringen der Reblaus in den Weinbergen zu verhindern. Wohl hat man die amerikanischen Reben eingeführt, allein nicht alle Weinstöcke und nicht alle Bodenarten eignen sich für die Neubeimpfung. Im französischen Departement Charente, moher die ausgezeichneten Cognacs stammen, und in der Champagne war z. B. die Beimpfung unmöglich. Nun hatte ein Weingutsbesitzer in San Recco auf der Insel Elba die großartige Idee, einen schwachen elektrischen Strom direkt in den Saft der Weinstöcke treten zu lassen. Jean Fuchs — dies der Name — soll in drei Jahren durch diese Behandlung seiner Weingüter vollständig von der Phylloxera befreit und die Gärten in einen geradezu überraschend blühenden Zustand gebracht haben. Auf Grund solcher Erfahrungen machte Professor Schenck in Wien auch Versuche mit verschiedenen Getreidearten und soll durch Elektrokultur beim Roggen 28 Prozent an Körnern, 56 Prozent beim Weizen, 51 Prozent bei der Gerste Mehrertrag gewonnen haben. Dem Bruder Paulin, Direktor der Kommunalsschule zu Montbrison, gelang es, durch elektrische Behandlung Spinat von monströsen Dimensionen zu erhalten. Lagrange (belgische Militärschule) erhielt auf einem Kartoffelfelde 80 Kilo Kartoffeln auf dem nicht elektrifizierten Teile, auf dem elektrifizierten betrug die Ausbeute das Doppelte und erschien um 15 Tage früher.

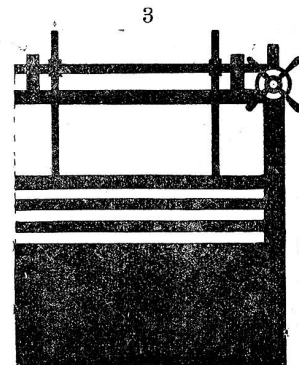
Wasserschleuße für Abzweigkanäle aus Geschiebeführenden Wasserläufen.

+ Patent Nr. 15029.



Schleuße offen als liegender Einlaufrechen.

Schleuße wenig geschlossen für niedern Geschiebegang.



Schleuße für hohen Geschiebegang gestellt.

Seit es gelungen, Elektrizität in bedeutender Stärke auf weitere Entfernungen zu leiten, haben abseits gelegene Wasserläufe, die früher wertlos waren, für elektrischen Betrieb eine rentable Bedeutung erlangt.

Dies gilt besonders von den Wasserläufen in den Bergen, die mit ergiebigem Gefälle verbunden sind, dabei aber meistens den Uebelstand haben, daß sie bei starkem Mittelwasser und Hochwasser Geschiebeführen, welche enge Einlaufrechen

verstopfen, bei weiten Rechen Geschiebe in den Kanal schwemmen und deswegen zu vollständigem Abschluß zwingen.

Diesen Uebelständen soll die patentirte Schlenke dadurch abhelfen, daß sie von unten nach oben schließt in passender Höhe, d. h. so hoch als das Geschiebe im Wasserlauf geht und das darüberströmende reinere Wasser durchläßt.

Bei dieser Schlenke kann die Grundschwelle beliebig tief gelegt werden, was die Zuleitung des Kleinwassers im Winter erleichtert. Die Schlenke kann offen als liegender Einlaufrechen, oder wenig geschlossen für niedern Geschiebegang, oder höher geschlossen für hohen Geschiebegang, oder aber auch ganz geschlossen werden. B

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Elektrische Kraftanlage bei Thuzis: an Ingenieur Potterat in Yverdon.

Die Büchsenstände des eidg. Schützenfestes in Neuenburg: an Gebr. Bullschleger in Neuenburg und Widmer in Biel.

Denkmal der Unabhängigkeit des Kantons Tessin in Lugano zur Eröffnung der Jubiläumsfester im Mai, in Baveno-Granit und Verzasca-Granit: an Gebrüder Saffella-Zürich.

Sämtliche Arbeiten zur Villa Dr. S. Colombi, Reg.-Rats-Präsident in Bellinzona: an Baugeschäft Gebrüder Saffella-Zürich II.

Das Militärverwaltungsgebäude und das Beamtenwohnhaus in Andermatt. Die Parquetarbeiten an Joseph Durrer in Kägiswyl und G. Hefti u. Co. in Altorf, die Schlofferarbeiten an Joseph Lottenbach

in Ariens, die Malerarbeiten an Carl Renner in Altdorf, die Tapeziererarbeiten an J. Beer in Hösenthäl.

Stützmauer an der Wollerauer-Strasse: an den Unternehmer Abreant in Gellenbach.

Die Lieferung von Föhrenschwellen für das Geleise des Gaswerkes Schlieren: an J. Himmelsbach in Oberweier.

Erweiterung der Station Uzwil: an Anton Taberner in Urnäsch.

Wasserversorgung Kottenschwyl: an Leo Reusch, Baumeister in Boswyl; Tiefen und Regen des Röhrennetzes an Schloffermeister Ruepp in Muri.

Bürgerzahl Schaffhausen. Das Preisgericht erteilte den ersten Preis, Fr. 1000, dem Hrn. G. Friolet, Archt. in Zürich, den zweiten, Fr. 700, dem Hrn. Meili-Wapp, Archt. in Luzern, den dritten, Fr. 400, dem Hrn. A. Eisenring, Archt. in Basel, und den vierten gleichwertigen, Fr. 400, dem Hrn. G. J. Kelterborn, Basel.

Der neue Leichenwagen für die Gemeinde Niederlenz: an Rohr. Schmied daselbst.

Verschiedenes.

Actiengesellschaft der Ziegel- und Backsteinfabrik Muri. Der Verwaltungsrat wurde gewählt aus den Herren A. Glaser z. „Löwen“, Präsident; Bodmer, Fabrikant in Ottenbach; Huber, Bahnhofsvorstand in Wohlen; Meier, Bezirksrichter in Wohlen; Jb. Drehsfuß, Handelsmann in Wohlen; W. Neuweiler, Rektor in Muri und J. Zneichen auf Sentenhof bei Muri. Mit den nötigen Bauten und Installationen soll sofort begonnen werden.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

==== Gegründet 1834 ====

liefert

Handels- und Maschinenguss

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen. Nach eingesandten Modellen oder Zeichnung. Spezialguss für

feuerbeständigen u. säurebeständigen Guss. Hartguss. Massenartikel

Transmissionen aller Systeme in **Rohguss** oder **fertig bearbeitet** in jedem Umfang. **Reibungskupplungen. Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität Hochdruckturbinen** eigenen bewährten Systems. Voranschläge zu ganzen Einrichtungen und Planaufnahmen prompt. Eigene **Modellschreinerei** mit mechanischem Betrieb.